



W H K T - R E P O R T

04/2012

Wirtschaftspolitische Sprecher der Landtagsfraktionen bei WHKT-Vollversammlung: Bekenntnis zur Wirtschaftsselbstverwaltung und zum Dualen Bildungssystem | WHKT-Frühjahrs-Vollversammlung: WHKT-Präsident Willy Hesse sieht in Verlässlichkeit des Handwerks den Erfolgsfaktor | Neu erschienen: WHKT legt Geschäftsbericht 2011 im Rahmen der WHKT-Frühjahrs-Vollversammlung vor | Dank und Anerkennung: Goldene Ehrennadel für Dr. Thomas Köster | handfest APP: PRAKTIKUMSNAVI als APP | Für angehende Ausbilder: Neue APP unterstützt Vorbereitung auf die Ausbildereignungsprüfung (AEVO) | WHKT-Terminankündigung: 9.11.2012 – Europäischer Aus- und Weiterbildungskongress in Vorbereitung | 13. Europäischer Gesellentag: Mobilität von Gesellen im Mittelpunkt | WHKT-Kompetenz-Zentrum Anerkennung: Zwei neue Fachbeiträge online | Enterprise Europe Network: Chancen sich einzubringen



WESTDEUTSCHER HANDWERKSKAMMERTAG



Wirtschaftspolitische Sprecher der Landtagsfraktionen bei WHKT-Vollversammlung: Bekenntnis zur Wirtschaftsselbstverwaltung und zum Dualen Bildungssystem

Zur diesjährigen Frühjahrs-Vollversammlung auf Schloss Raesfeld konnte WHKT-Präsident Willy Hesse im Rahmen einer Podiumsdiskussion die wirtschaftspolitischen Sprecher der Fraktionen CDU, Bündnis 90/Die Grünen und FDP, Hendrik Wüst, Daniela Schneckenburger und Dietmar Brockes sowie den stv. SPD-Fraktionsvorsitzenden Rainer Schmeltzer begrüßen.

In einer durch den Leiter des Kompetenzzentrums Soziale Marktwirtschaft, Dr. Thomas Köster, moderierten Gesprächsrunde stellten die Landespolitiker ihre unterschiedlichen Positionen zu handwerks- und mittelstandsrelevanten Themen vor und scheuten dabei verbale Auseinandersetzungen nicht.

Einigkeit bestand allerdings beim Bekenntnis zur wirtschaftlichen Selbstverwaltung im Handwerk, zum Dualen Bildungssystem und einer sehr kritischen Würdigung der Handwerksordnungsnovelle von 2004.

WHKT-Frühjahrs-Vollversammlung

WHKT-Präsident Willy Hesse sieht in Verlässlichkeit des Handwerks den Erfolgsfaktor

WHKT-Präsident Willy Hesse hob im Rahmen der WHKT-Frühjahrs-Vollversammlung gehaltenen Rede zur Lage des Handwerks in NRW das nach wie vor hohe Niveau der wirtschaftlichen Lage der Handwerksbetriebe, deren Auftrags-, Beschäftigung- und Ausbildungssituation hervor.

Grundlage für den Erfolg, so Hesse, sei die Tatsache, dass Handwerksbetriebe hinter dem, was sie tun und wofür sie verantwortlich sind, kurz: hinter ihrer Profession stehen – und das mit einer Verlässlichkeit, die manch anderem Bereich fehle. »Verlässlichkeit – das ist das, was Handwerk und Mittelstand in der Finanzkrise und danach bewiesen haben. Und Verlässlichkeit ist das, was uns, wenn wir die Politik allgemein betrachten, dort am meisten fehlt«, so Hesse. Beispielhaft nannte er den fehlenden Kompromiss zwischen Bund und Ländern zur energetischen Gebäudesanierung und das Hin und Her bei der Dichtigkeitsprüfung.

Die anstehende Landtagswahl könne dafür sorgen, die Schwierigkeiten einer Minderheitsregierung, deren Arbeit sich in hohem Maße durch Kompromisslösungen und damit den Grundsätzen und der Verlässlichkeit entgegenlaufenden Lösungen z.B. in der Be-

schlussfassung auszeichnet, aufzulösen. »Unsere Handwerksbetriebe haben in der Finanzkrise und danach gezeigt, dass auf sie Verlass ist. Sie haben das Recht darauf, dass sie sich auf die Politik verlassen können«, betonte Hesse abschließend.

Neu erschienen

WHKT legt Geschäftsbericht 2011 im Rahmen der WHKT-Frühjahrs-Vollversammlung vor

Anlässlich der diesjährigen WHKT-Frühjahrs-Vollversammlung präsentierte WHKT-Hauptgeschäftsführer Reiner Nolten mit dem Geschäftsbericht 2011 die umfangreiche Dokumentation der zahlreichen Aktivitäten der Dachorganisation des Handwerks in Nordrhein-Westfalen.

Die 64-seitige Publikation stellt detailliert die Arbeit des WHKT im Berichtsjahr vor, die von den allgemeinen Koordinierungsmaßnahmen gemeinschaftlicher Aufgaben der Handwerkskammern über die Vertretung der gemeinschaftlichen Angelegenheiten der Handwerkskammern gegenüber der Landesregierung und den obersten Landesbehörden bis hin zu weiteren Themen wie u.a. die Nachwuchssicherung reicht.

Der WHKT-Geschäftsbericht 2011 steht als kostenlose PDF-Datei unter www.handwerk-nrw.de/publikationen/ zum Download bereit.

Dank und Anerkennung

**Goldene Ehrennadel für
Dr. Thomas Köster**

Anlässlich der Vollversammlung des Westdeutschen Handwerkskammertages hat WHKT-Präsident Willy Hesse den ehemaligen Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Düsseldorf und des Nordrhein-Westfälischen Handwerkstages, Dr. Thomas Köster, mit der Goldenen Ehrennadel ausgezeichnet.

In der Laudatio von Hauptgeschäftsführer Reiner Nolten verwies dieser insbesondere auf die Verdienste von Köster um die Kampagnefähigkeit des nordrhein-westfälischen Handwerks, auf konkrete erreichte politische Ziele wie die Einführung der Meister-Gründungsprämie und das nimmer müde Bekenntnis zu den Grundprinzipien der sozialen Marktwirtschaft und der eigentümergeführten Familienunternehmer. Nolten hob in diesem Zusammenhang die frühen Initiativen Kösters zur Managerhaftung und die Einführung der Röpke-Symposien hervor und dankte Köster für das faire Miteinander, welches im besonderen Maße zum guten Miteinander in der Handwerksorganisation in Nordrhein-Westfalen beigetragen habe.

handfest APP

PRAKTIKUMSNAVI als APP

Mit der kostenfreien APP recherchieren Jugendliche in einem Pool von über 50.000 Handwerksbetrieben in NRW den Praktikumsplatz für eine Bewerbung. Die Suche erfolgt in zwei Schritten: 1. Auswahl des gewünschten Berufs, 2. Eingabe der Region – einfach und intuitiv. In einer Trefferliste werden dann die jeweiligen Kontaktdaten der Betriebe als Auswahl angezeigt. Damit die Betriebe, an die man sich mit seiner persönlichen Praktikumsanfrage wenden möchte, nicht bei einem Neustart der APP verloren gehen, können User ihre persönliche Merkliste anlegen und systematisch Kontakt aufnehmen.

Jugendliche, die noch keine genauen Vorstellungen davon haben, welcher berufliche Bereich sie interessiert, erhalten nähere Angaben zu den jewei-

gen Ausbildungsgängen gleichfalls per PRAKTIKUMSNAVI-APP direkt auf ihr Smartphone.

Die neue APP greift auf die Datenbasis von www.handfest-online.de zurück. Über 130.000 Suchanfragen nach Praktikumsbetrieben sind hier in den letzten etwa zwei Jahren bereits eingegangen. Meinungen und Anregungen zur PRAKTIKUMSNAVI-APP: www.facebook.com/handfestonline

Für angehende Ausbilder

Neue APP unterstützt Vorbereitung auf die Ausbildereignungsprüfung (AEVO)

Mit 270 digitalen Lernkarten, einem Quizmodul mit über 100 Fragen zur Prüfungsvorbereitung sowie einem umfangreichen Nachschlageregister geht die AEVO-APP im iTunes-Store an den Start. Damit ist sie eine preiswerte Ergänzung für alle, die sich auch unterwegs und zwischendurch mit der Materie auf ihre Ausbildereignungsprüfung vorbereiten wollen. Sei es zur Selbstkontrolle, um etwas nachzuschlagen oder um sich in der Lerngemeinschaft gegenseitig abzufragen, mit der APP ist der Lernende gut sortiert und bereitet sich fast spielerisch auf die Ausbildereignungsprüfung in allen Wirtschaftsbereichen vor.

WHKT-Terminankündigung: 9.11.2012

Europäischer Aus- und Weiterbildungskongress in Vorbereitung

Der WHKT plant, seinen 18. Europäischen Aus- und Weiterbildungskongress am 9. November 2012 in Köln erneut auszurichten. Das Kongressprogramm ist derzeit in Vorbereitung. Der Kongress wird die Themen der Anerkennung ausländischer Qualifikationen sowie der Zuwanderung nach Deutschland und in die EU vor dem Hintergrund der Fachkräftesicherung aufgreifen.

Aus Sicht des WHKT ist das Anerkennungsgesetz, das am 1. April 2012 in Kraft getreten ist, nur ein Zwischenschritt auf dem Weg zu einer offensiveren Zuwanderungspolitik Deutschlands. Der Kongress wird u. a. nach Europa schauen: Dort gibt es die Blue-Card der EU, das relativ neue Zuwanderungsrecht Öster-

reichs, aber auch Erfahrungen von ehemaligen Kolonialstaaten.

Es wird auf dem Kongress die Gelegenheit geben, sich zu den ersten Erfahrungen mit dem Anerkennungsgesetz in Deutschland auszutauschen, zu diskutieren, ob Deutschland weitere Zuwanderungen aus nicht EU-Staaten braucht und wie attraktiv Deutschland für Zuwanderung im Vergleich zu anderen EU-Staaten ist.

13. Europäischer Gesellentag

Mobilität von Gesellen im Mittelpunkt

Im Rahmen der Handwerkstage NRW (Komplettprogramm unter www.handwerkstage.de) findet im November 2012 auch wieder der Europäische Gesellentag statt. Im Mittelpunkt sollen in diesem Jahr Best-Practice-Beispiele zur Mobilität von jungen Gesellen stehen. Neben modernen Formen des der handwerklichen Walz folgenden Lehrlingsaustauschs werden bi- und trinationale Qualifizierungen u.ä. vorgestellt. Das Programm erscheint in Kürze unter www.gesellentag.de.

WHKT-Kompetenz-Zentrum Anerkennung

Zwei neue Fachbeiträge online

Mit zwei neuen Fachbeiträgen erweitert das WHKT-Kompetenz-Zentrum Anerkennung seine Reihe.

Der Fachbeitrag »Musterfälle von Anerkennungssuchenden für eine zielführende Beratung« zeigt auf, welche unterschiedlichen Fälle in der Praxis vorkommen und welche Beratungsleistung neben einer Verweisberatung notwendig sind, um nicht nur die zuständige Stelle, sondern auch das für das jeweilige Anliegen richtige Verwaltungsverfahren zu finden.

Im zweiten Fachbeitrag »Was können Kammern aus den Erfahrungen mit der Anerkennung von Abschlüssen nach dem Bundesvertriebenengesetz für die Umsetzung des Anerkennungsgesetzes lernen?« wird die Frage untersucht, ob die bisherigen Erfahrungen der Handwerkskammern – die sich aus der Anerkennung von im Ausland erworbenen Qualifikationen und zwar für die besondere Zielgruppe der Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedler nach dem

Gesetz über die Angelegenheiten der Vertriebenen und Flüchtlinge (Bundesvertriebenengesetz – BVFG) ergeben – für die Umsetzung des neuen Gesetzes ausreichen bzw. inwieweit sie dazu verwertbar sind.

Die Fachbeiträge stehen als Download bereit unter www.handwerk-nrw.de/komzet. Gerne nimmt der WHKT weitere Interessierte in den Maillverteiler des KomZet Anerkennung auf. Interessierte richten dafür bitte eine Mail an martina.gross@handwerk-nrw.de.

Enterprise Europe Network

Chancen sich einzubringen

Mithilfe des EEN, des so genannten »Enterprise Europe Network« möchte die Europäische Kommission gezielt kleinen und mittleren Unternehmen Europa näher bringen. Das mittlerweile weltweit gespannte Netzwerk bietet Informationen zu europäischen Themen, unterstützt außenwirtschaftliche Aktivitäten und dient der Rückkopplung von Meinungen und Problemen an die Europäische Kommission.

In Nordrhein-Westfalen liegt das EEN bei der Zenit GmbH und der NRW Bank. Das Handwerk ist über die LGH vertreten. Sie engagiert sich vor allem im Bereich der Rückkopplung. Zu diesem Zweck sammelt sie Probleme, mit denen Handwerksunternehmen im Zuge des Auslandsgeschäfts und allgemein als Folgen europäischer Rechtsakte konfrontiert sind. Die Problemfälle werden der Europäischen Kommission übermittelt. Darüber hinaus führt die LGH in Einzelfällen Befragungen im Vorfeld von Rechtsakten durch.

Mit einer gemeinsamen Veranstaltung am 04. Mai 2012 wollen WHKT, LGH und das EEN eine weitere Form möglicher Rückkopplungen vorstellen. Beim »Planspiel europäische Gesetzgebung« geht es um die Frage, wie Unternehmen ihre Erfahrungen im Gesetzgebungsverfahren einbringen können. Schließlich muss es darum gehen, Problemfälle im Ansatz zu vermeiden.

Weitere Informationen zum EEN und zum Planspiel erhalten Sie gerne bei Nicole Welter (LGH), Tel.: 0211/30108-361, E-Mail: welter@lgh.de oder bei Jeanine Bucherer (WHKT), Tel.: 0211/3007-718, E-Mail: jeanine.bucherer@handwerk-nrw.de.